

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 006/FB1/2013



<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Sozialausschuss	14.01.2013	nicht öffentlich
Stadtausschuss	21.01.2013	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	04.02.2013	öffentlich

Einreicher:	Oberbürgermeister, Herr Wacker
Betreff:	Finanzierungsvereinbarung zur Durchführung der Stunde der Musik

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt den Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung mit dem Musikverein Eilenburg e.V. zur Durchführung der Veranstaltungsreihe „Stunde der Musik“.
2. Der finanzielle Zuschuss der Stadt beträgt ab dem Jahr 2014 jährlich 5.000 €, der Zuschuss im Jahr 2013 wird im Sinne einer Anschubfinanzierung auf 8.000 € festgesetzt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine entsprechende Finanzierungsvereinbarung abzuschließen.
4. Der Stadtrat beschließt, die außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 8.000 € aus dem Haushalt 2013 der Stadt Eilenburg bereitzustellen.

Wacker  
Oberbürgermeister

**Problembeschreibung/Begründung:**

„Die „Stunde der Musik“ ist eine klassische Konzertreihe in Eilenburg mit über sechzigjähriger Tradition. Veranstalter ist die Stadt Eilenburg. Pro Jahr gibt es sechs Termine.

Die „Stunde der Musik“ versteht sich als Veranstaltung zur „Pflege klassischer Musik großer Komponisten verschiedener Stilepochen“ mit solistischen und kammermusikalischen Darbietungen. Für Konzerte können häufig national und international anerkannte Künstler gewonnen werden. Jubiläen großer Persönlichkeiten der Musikgeschichte werden im jeweiligen Jahresprogramm berücksichtigt.

Die erste „Stunde der Musik“ fand am 06. Oktober 1948 in der Aula des alten Lehrerseminars in der Gustav-Raute-Straße statt. Zu Beginn traten vorwiegend Künstler aus dem Eilenburger Raum auf. Im Laufe der Jahre konnten für die Konzertreihe zahlreiche namhafte Kammer- und Klavierspieler engagiert werden. Nachdem die Reihe über viele Jahre im Kulturhaus des Chemiewerkes stattfand, wurden später der Ratssaal im Rathaus Eilenburg („Rathauskonzerte“) und kurze Zeit das Bürgerhaus als Veranstaltungsorte genutzt. Seit 1996 finden die Konzerte in der Aula des heutigen Martin-Rinckart-Gymnasiums statt. 2008 feierte die „Stunde der Musik“ ihr sechzigjähriges Bestehen...“ *Quelle Wikipedia*

Das finanzielle Defizit der letzten Jahre lag bei durchschnittlich 3.000 € und wurde aus dem städtischen Haushalt finanziert. Darüber hinaus hat die Stadtverwaltung erhebliche personelle Aufwendungen zur Organisation betrieben (Werbung, Vertragswesen, Buchhaltung, Veranstaltungsdurchführung usw.), was kostenseitig nicht erfasst wurde.

Die Stadt hat das Angebot bisher als freiwillige Leistung vorgehalten. Im Zuge der nötigen Konsolidierungsbemühungen und zur Sicherstellung des Erhalts der Reihe, sind Alternativen zur Betreuung durch die Stadt untersucht worden.

Der Musikverein Eilenburg e.V. hat sich in diesem Zusammenhang bereit erklärt, auf der Basis seiner ehrenamtlichen Tätigkeit die Veranstaltungsreihe zu übernehmen und weiterzuentwickeln. Mit seiner immanenten Fachkompetenz ist u.a. beabsichtigt, neue und auch jüngere Zielgruppen zu erschließen.

Der Musikverein benötigt zur Absicherung dieses Vorhabens einen jährlichen städtischen Zuschuss von 5.000 €. Vor dem Hintergrund der Einsparung städtischer Personal- und sonstiger kalkulatorischer Kosten, ist dieser Zuschuss geringer als der bisherige städtische Aufwand und vor allem kann somit der Erhalt der Reihe sichergestellt werden.

Im Zusammenhang mit dem diesjährigen 65-jährigen Jubiläum hat die Stadt für alle geplanten 6 Veranstaltungen besonders bedeutsame Künstler verpflichtet, die in Summe ein höheres Honorar erhalten als in den Vorjahren. Das für 2013 kalkulierte (und im Haushalt verankerte) Defizit beläuft sich somit auf überdurchschnittliche 5.000 €.

Der Musikverein hat deshalb und aus Gründen von Erstausgaben im Zusammenhang mit der Übernahme einen Zuschussbedarf von 8.000 € angemeldet.

Die Finanzierungsvereinbarung soll folgende Prämissen beinhalten:

- Übernahme der Veranstalterereignis und aller damit verbundenen Pflichten und Kosten
- mindestens 6 Veranstaltungen pro Jahr
- Sicherstellung der am bisherigen Niveau orientierten Qualität und des Charakters der Veranstaltungsreihe
- kostenfreie Nutzung der Aula des ehemaligen M.-Rinckart-Gymnasiums Dr.-Külz-Ring
- beiderseitiges Kündigungsrecht mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende

Für die Bereitstellung der Mittel ist folgendes neues Sachkonto einschließlich der nachfolgenden Mittelumsetzung erforderlich:

<b>Produkt</b>	<b>Sachkonto</b>	<b>Plan 2013 in €</b>	<b>Veränderun g in €</b>	<b>Plan neu in €</b>
28.1.0.01.04 – Volksfeste und kulturelle Veranstaltunge n	431220 – Zuschuss Musikverein	0	+ 8.000	8.000
28.1.0.01.04 – Volksfeste und kulturelle Veranstaltunge n	332121 – Entgelte Konzerte	5.000	./ 5.000	0
28.1.0.01.04 – Volksfeste und kulturelle Veranstaltunge n	427170 – Sachausgaben für kulturelle Veranstaltungen	12.000	./ 10.000	2.000
61.1.0.01.00 – Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	311100 – allg. Schlüsselzuweisung	4.900.000	+ 3.000	4.903.000

Der Zuschuss kann aus den geplanten Eigenmitteln des Jahres 2013 für die Realisierung der Stunde der Musik sowie aus den Mehreinnahmen aus der allgemeinen Schlüsselzuweisung gedeckt werden.

finanzielle Auswirkungen	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
--------------------------	--	-------------------------------

Gremium	Abstimmungsergebnis
Sozialausschuss	Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Stadtausschuss	Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	